



		INDEX/ÄNDERUNGEN:
BAUVORHABEN:	Neubau Ev. Kindertagesstätte "St. Laurentius" Frienstedt	GEPRÜFT:
BAUHERR:	Evangelisches Kirchspiel Frienstedt Pfarrtor 2, 99192 Frienstedt	GEZEICHNET:
PLANTITEL:	Lageplan	DATUM: 17.01.2013
		PLANUNGSSTUFE: Vorentwurf
		MAßSTAB: 1:500
		PLANNR.: 1

Neubau der Kindertagesstätte „St. Laurentius“ in Frienstedt

Vorhabensbeschreibung zur Entwurfsplanung vom 17.01.2013

Die Kindertagesstätte des Evangelischen Kirchspiels Frienstedt befindet sich zurzeit in einem eingeschossigen Bau aus den 50er Jahren. Die bestehende Einrichtung wird den heutigen Anforderungen an Kindergärten nicht mehr gerecht: sie bietet den Kindern und dem Personal zu wenig Platz, verhindert die Umsetzung des pädagogischen Konzeptes und weist unzureichende Ver- und Entsorgungsanlagen auf. Eine Erweiterung des Bestandes mit dem notwendigen Raumprogramm und einer weiteren Gruppe für Kleinkinder ist auf dem vorhandenen kleinen Grundstück nicht möglich.

Geplant ist ein Neubau auf dem bisher ungenutzten Grundstück Flurstück Nr. 118 der evangelischen Kirchengemeinde südlich der Kirche „St. Laurentius“. Hier soll ein zusammenhängendes Ensemble der zum Kirchspiel gehörigen Einrichtungen und Bauten entstehen. Die Erschließung erfolgt über die Straße „Pfarrtor“ und das Flurstück 59. Die nebeneinander liegenden Grundstücke von Pfarrhaus, Gesindehaus und Kindergarten bilden eine große Freifläche, die den Kindern eine großzügige, abwechslungsreiche Spielfläche bietet und von der Gemeinde bei Festen genutzt werden kann. Der vorgeschlagene Neubau der Kindertagesstätte soll 50 Kindern sowie 8 Kleinkindern ab dem 1. Lebensjahr Aufenthalt geben. Die Neubaupläche befindet sich nahe des Weges an der nördlichen Grundstücksgrenze, um einen direkten Zugang vom Dorf her zu ermöglichen und die Gartenfläche frei zu halten. Er gliedert sich in zwei Gebäudeteile: einem eingeschossigen Flachbau, dessen Dachfläche ggf. als Terrasse genutzt werden kann, sowie einem zweigeschossigen Baukörper, der an seiner Nordseite die notwendigen Nebenräume und nach Süden zum Garten gerichtet die Gruppenräume aufnimmt. Diese öffnen sich mit großflächigen Verglasungen nach Süden zum Garten und bieten so Ausblick und Übergang ins Grüne, während die dazwischen liegenden Gruppennebenräume mit nur kleinen Fenstern ruhige Rückzugszonen bieten. Die Freifläche bietet ausreichend Platz für aktive und ruhige Spielbereiche. Der beachtliche Gehölzbestand wird durch die Standortwahl des Gebäudes weitgehend geschont. In einem aufzuschüttenden Spielhügel können Teile des Fundamentaushubes vor Ort eingebaut werden.